

Unser Zuhause



Mitgliederinformation der Wohnungs-Genossenschaft Kiel eG
Dezember 2006

W O G E

Wohnen
zwischen Nord-
und Ostsee

**Jetzt ganz neu –
unsere Gästewohnung**

**Sanierungsvorhaben
2007**

**Fertigstellung
Holtenauer Straße 218–224**

Liebe Leserinnen und Leser,



mit ein wenig Wehmut stelle ich fest, dass das Jahr wieder wie im Fluge vergangen ist – die Tage werden immer kürzer und die übliche vorweihnachtliche Hektik mit der Jagd nach Weihnachtsgeschenken hat längst begonnen. Andererseits hat diese Jahreszeit auch ihre gemütlichen Seiten: Das eine oder andere Plätzchen wurde bereits verzehrt und so mancher stimmt sich bei Kerzenschein mit Basteleien und anderen Weihnachtsvorbereitungen auf die besinnliche Zeit ein.

Doch nicht nur das Jahr 2006 neigt sich dem Ende zu, sondern auch unsere diesjährigen Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen wurden zum Teil frisch fertig gestellt.

Auf unserer Großbaustelle in der Holtenauer Straße 218–224 wird es für die dort wohnenden Mitglieder endlich ruhiger und wohnlicher: Das Bergfest liegt nun schon einige Zeit zurück, inzwischen sind die Aufzüge montiert und betriebsbereit und die Maßnahme ist bis auf ein paar Restarbeiten weitgehend abgeschlossen. Weitere Details finden Sie auf Seiten 6 und 7.

Wir planen für das nächste Jahr in Flensburg gleich zwei Großprojekte. Dort werden wir die Osterallee 6–6b u. a. mit einer modernen Wärmedämmung versehen. Hier wird das dritte Niedrigenergiehaus im Bestand der WOGÉ entstehen. Zudem wird unsere beschauliche Wohnanlage Stephanhof 1–17 und 2–12 umfangreich saniert. Bei Interesse finden Sie zu beiden Projekten mehr Lesestoff auf Seite 4 und 5.

Zum Jahresende warten wir für unsere Mitglieder mit einer ganz neuen Dienstleistung auf. In der Adolfstraße 58 in Kiel haben wir ganz frisch eine Gästewohnung für unsere Mitglieder eingerichtet. Näheres hierzu erfahren Sie auf Seite 8.

Auch personell haben sich innerhalb der WOGÉ einige Neuerungen ergeben. So haben wir beispielsweise seit dem 01.08.2006 erstmals nach nahezu vier Jahrzehnten wieder einen Auszubildenden. Näheres zu den neuen Gesichtern lesen Sie bitte auf Seite 9.

Und noch eine freudige Nachricht: Die WOGÉ hat „Nachwuchs“ bekommen – seit dem 01.11.2006 gehören 24 Wohnungen im Woltersweg in Kiel-Projensdorf zum Wohnungsbestand. Weiteres zu diesem Objekt finden Sie auf Seite 8.

Zum Schluss noch ein wichtiger Hinweis: Das Erscheinungsdatum unserer Mitgliederzeitung „Unser Zuhause“ wird sich ändern – da wir zukünftig in der Frühjahrsausgabe den Geschäftsbericht der WOGÉ veröffentlichen werden, wird die Mitgliederzeitung ab 2007 jeweils im Mai und im Dezember erscheinen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und eine frohe, unbeschwerte Zeit. Meine guten Wünsche für das Jahr 2007 übersende ich Ihnen bereits auf diesem Wege.

Sven Auen



Feuerwerk über Plön

STECKBRIEF KREIS PLÖN

Einwohner	135.038
Fläche	1.083 km ²
Arbeitslosenquote Okt. 06	7,4 %
Schleswig-Holstein	8,9 %
Entfernung nach	
Kiel	30 km
Flensburg	115 km
Hamburg	96 km

Liebe Leserinnen und Leser 2

Jubiläum: 50 Jahre Mitgliedschaft bei der WOGÉ 3

Ordentliche Mitgliederversammlung 2006 4

Zwei große Sanierungsvorhaben in Flensburg in 2007 4/5

Holtenauer Straße 218–224: Bergfest und Abschluss der Generalmodernisierung 6/7

Gästewohnung in der Adolfstraße 58 in Kiel, Neues Objekt: Woltersweg 7–9 in Kiel 8

Vorstellung des Auszubildenden und der neuen Mitarbeiter 9

Treppenhausreinigung 10

Hausmeister Fröhlich zum Advent... 11

Telefonverzeichnis, Wohnungsangebote 12

Impressum

Herausgeber: **WOGÉ** Wohnungs-Genossenschaft Kiel eG
 Gerhardstraße 27a, 24105 Kiel
 Tel. 0431/ 570 67-0
 Fax 0431/ 570 67-67

Redaktion: Sven Auen, Barbara Hübner, Hans Hermann Richter, Holger Westphal

Layout: Hammonia-Verlag GmbH, Werbeagentur

Jubiläum: 50 Jahre Mitgliedschaft bei der WOGÉ

In diesem Jahr können insgesamt neun Mitglieder der WOGÉ auf eine 50-jährige Mitgliedschaft zurückblicken. Da die Mehrzahl der Jubilare in diesem Jahr aus Kiel und der näheren Umgebung von Kiel stammte, fand die Jubiläumsfeier am 10. Oktober 2006 im Parkhotel „Kieler Kaufmann“ in Kiel statt. Wir gratulieren zum goldenen Mitgliedsjubiläum:

Lieschen Drunk
Kiel, Holtenauer Straße 224
Werner Braatz
Kiel, Lornsenstraße 58
Peter Liethmann
Kiel, Lornsenstraße 58
Otto Lohmann
Kiel, Lornsenstraße 60
Albert Kärsten
Kronshagen, von-Stephan-Straße 2
Helmut Prüß
Eckernförde, Domstag 51
Siegfried Nicklaus
Heide, Timm-Kröger-Straße 45
Helmut Mommsen
Husum, Am Fischerhaus 2
Lothar Beilfuß
Husum, Am Fischerhaus 8



Erfreulicherweise folgten einige der Jubilare und auch zwei unserer Ehrenmitglieder, nämlich Helmut Brauns und Walter Rapsch, der Einladung zur gemeinsamen Feierstunde in Kiel.

Lieschen Drunk wohnt seit 1952 in der Holtenauer Straße 224 in Kiel und trat der Genossenschaft am 22.12.1956 bei.

Peter Liethmann und seine Ehefrau Christel leben seit 01.09.1956 in der Lornsenstraße 58 in Kiel.

Zum selben Datum zogen auch Werner Braatz und seine Gattin Christa (hier bei Überreichung der Jubiläumspräsente durch die Aufsichtsratsvorsitzende Elly Kolossa und die beiden Vorstände Otto Hohn und Sven Auen) in die Wohnung über den Liethmanns ein.

Beide Parteien sind Mieter der ersten Stunde und haben das Haus – wie sie selbst sagten – gewissermaßen mit „trocken gewohnt“.



Lieschen Drunk (links, mit ihrer Schwiegertochter)



Christel und Peter Liethmann



Christa und Werner Braatz



Ursula und Albert Kärsten

Auch Albert Kärsten, der seit dem 01.08.1971 zusammen mit seiner Frau Ursula in der von-Stephan-Straße 2 in Kronshagen wohnt, bezog damals eine nagelneue Wohnung. Vorher lebte das Ehepaar in der Lornsenstraße 52 in Kiel. Ebenso wie Herr Braatz und Herr Liethmann trat Herr Kärsten der Genossenschaft am 10.10.1956 bei.

Als kleine Aufmerksamkeit zum Jubiläum erhielten die Jubilare jeweils eine Urkunde, ein Buch mit plattdeutschen Geschichten aus der guten alten Zeit und einen Blumenstrauß.

Leider konnten einige Jubilare aus gesundheitlichen Gründen oder wegen anderweitiger Verpflichtungen nicht an der Veranstaltung teilnehmen – sie bekamen Besuch von den für sie zuständigen Mitarbeitern der

Verwaltung, die Geschenke und Blumen zusammen mit den Glückwünschen der **WOGÉ** persönlich überbrachten.

Auch sie sollen hier Erwähnung finden:

Zu ihnen gehören Otto Lohmann, der seit dem 01.09.1956 in der Lornsenstraße 60 in Kiel wohnt und somit genau wie Herr Braatz und Herr Liethmann Mieter der ersten Stunde dort ist, sowie Helmut Prüß aus dem Domstag 51 in Eckernförde. Er lebt hier seit dem 01.12.1966 – vorher wohnte er in der Adolf-Friedrich-Straße 2 in Oldenburg.

Auch die beiden Jubilare aus Husum, Helmut Mommsen und Lothar Beilfuß, konnten leider nicht dabei sein. Herr Mommsen wohnt seit dem 01.10.1956 in einer Wohnung Am Fischerhaus 2, Herr Beilfuß genauso lange im Haus Am Fischerhaus 8.

Alle vier traten der Genossenschaft am 10.10.1956 bei.

In Heide können wir einen weiteren Jubilar beglückwünschen: Siegfried Nicklaus aus der Timm-Kröger-Straße 45 wohnt dort seit dem 15.07.1966 (vorher Kluckstraße 11) und wurde am 29.12.1956 Mitglied der Genossenschaft.

Allen Jubilaren danken wir für ihre langjährige Treue zu unserer Genossenschaft und wünschen ihnen noch viele schöne Jahre bei ihrer WOGÉ.



Ordentliche Mitgliederversammlung 2006

Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung fand am 08.06.2006 traditionsgemäß im Restaurant Legienhof in Kiel statt.



Mitgliederversammlung 2006

Wie in den Vorjahren, haben wir auch dieses Mal einen Gastredner für uns gewinnen können. Herr Dieter Hellwig, Mitinhaber des Architekturbüros Bock, Schulz und Partner stellte unsere bisher größte Modernisierungsmaßnahme in der Holtenauer Straße 218-224 in Kiel vor. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an Herrn Hellwig.

Die 46 anwesenden Mitglieder nahmen den Lagebericht des Vorstandes sowie den Bericht des Aufsichtsrates zustimmend

zur Kenntnis. Sie genehmigten einstimmig den Jahresabschluss 2005 mit einer Bilanzsumme von 45.357.187,52 € und den Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns. Der Bilanzgewinn in Höhe von 44.406,21 € wurde zwischenzeitlich als Dividende ausgeschüttet und entspricht 4 % auf die Geschäftsguthaben. Das Geschäftsjahr 2005 schließt mit einem Jahresüberschuss von 1.370,9 T€ ab.

Herr Walter Rapsch wurde während der Versammlung in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit im Vorstand der Genossenschaft (19.11.1970 – 30.06.1998) und sein hervorragendes Wirken für die Belange der WOGÉ zum Ehrenmitglied ernannt.



Ehrenmitgliedschaft für Walter Rapsch

Überrascht und gerührt nahm er die Glückwünsche der Aufsichtsratsvorsitzenden und der beiden Vorstände entgegen.

Zwei große

Nachdem wir in diesem Jahr umfangreiche Erfahrungen mit der grundlegenden Sanierungsmaßnahme in der Holtenauer Straße 218–224 in Kiel sammeln konnten, wagen wir uns – bestärkt durch das dort erzielte ansehnliche Ergebnis – im nächsten Jahr an weitere, ähnlich umfassende Projekte. In Flensburg plant die WOGÉ gleich zwei Maßnahmen, welche die Wohnqualität für die Bewohner deutlich verbessern und unseren Gebäuden zu einem zeitgemäßerem Äußeren verhelfen werden.

Fassadensanierung Osterallee 6, 6a und 6b

Die Fassade des Objektes weist Mängel u. a. am Wärmedämmverbundsystem auf. Dadurch haben sich technische Probleme eingestellt, die es notwendig machen, das Gebäude neu zu dämmen. Das Haus wird im Jahre 2007 durch den Einbau von zeitgemäßen Kunststofffenstern,



Sanierungsvorhaben in Flensburg in 2007



Fassadenansichten Osterallee
(36 Wohnungen, Baujahr 1964)

Anbringung einer neuen Wärmedämmung, Dämmung der Dächer und Anpassung der Heizungsanlage an den veränderten, sanierten Zustand zum dritten Niedrigenergiehaus in unserem Bestand werden. Nach der Überarbeitung wird die Fassade einen freundlichen und modernen Anstrich erhalten; zudem werden die Balkone saniert.

Auch im Inneren des Hauses wollen wir tätig werden: Hier sollen der Anstrich der Treppenhäuser erneuert, neue Schalter und Leuchten angebracht sowie neue Hauseingangtüren, Schließanlagen und Briefkästen eingebaut werden. Zum Abschluss werden auch die Außenanlagen neu gestaltet.

Die Arbeiten werden sich voraussichtlich von März bis September 2007 erstrecken. Die Kosten werden auf ca. 700.000 € geschätzt.

Umfassende Sanierungsarbeiten im Stephanhof geplant

Für die gesamte Wohnanlage Stephanhof plant die WOGÉ eine umfangreiche Sanierung, die das Innere und Äußere der Häuser betrifft. Diese wird sowohl die Wohnungen selbst als auch die Treppen-

häuser, die Fassaden, den Anbau von Balkonen und die Neugestaltung der Außenanlagen umfassen.

Es ist geplant, dass sämtliche bisher noch nicht modernisierten Küchen und Bäder in einen zeitgemäßen Zustand versetzt werden.

In den innenliegenden Bädern werden zusätzlich Elektrolüfter montiert, um Feuchtigkeitsschäden entgegenzuwirken, und statt der kurzen Badewannen Duschwannen eingebaut, um eine optimale Raumnutzung zu erreichen. Die Bäder und Küchen werden mit

hochwertigen Fliesen versehen und auch bei Sanitäreobjekten und Küchenzeilen werden nur Fabrikate namhafter Hersteller verwendet. Die Küchen werden mit Küchenunterzeilen ausgestattet, wobei die Möglichkeit besteht, zusätzliche Küchenmöbel (Oberschränke, Besenschrank, Ceranfeld etc.) zu günstigen, durch die WOGÉ ausgehandelten Konditionen zu erwerben. In jeder Wohnung werden außerdem Kaltwasserzähler installiert, um eine individuelle und verbrauchsabhängige Abrechnung der Wasserkosten zu ermöglichen.

Auch die Treppenhäuser sollen saniert und mit Gegensprechanlagen, ein-

er einheitlichen Schließanlage sowie neuen Leuchten und Schaltern versehen werden. Die Wohnungen im Erdgeschoss erhalten einheitliche Terrassen, an die Wohnungen im 1. Obergeschoss werden Balkone montiert. Die Fassade mit dem bereits vorhandenen Wärmedämmverbundsystem erhält einen neuen Anstrich.

Zum Abschluss der Maßnahme im Jahre 2008 wird die Gestaltung der Außenanlagen (Planung durch Firma "Außenraum") vollkommen neu überarbeitet. Hier werden die Zuwegungen und die Straße sowie die Müllplätze und die Beleuchtung erneuert und 26 Pkw-Stellplätze sowie ein Motorradstellplatz geschaffen. Die vorhandenen 2 Garagen müssen dafür weichen.

Aufgrund des erheblichen Umfangs wird die Maßnahme sich voraussichtlich über den Zeitraum von März 2007 bis Mitte 2008 erstrecken und Kosten in Höhe von ca. 1.225.000 € verursachen.

Vorbereitend wurde mit den von den Maßnahmen betroffenen Mitgliedern beider Wohnanlagen Ende November dieses Jahres eine Informationsveranstaltung mit dem Vorstand und den beteiligten Mitarbeitern durchgeführt.

Wir werden während der Bauphase für eine gute Betreuung unserer Nutzer sorgen und stets ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Nöte haben, um Widrigkeiten und Ärgernissen, die bei derartig großen Sanierungsvorhaben auftreten können, entgegenzuwirken.



Fassadenansichten und Lageplan Stephanhof 1-17, 2-12
(54 Wohnungen, Baujahr 1955-1956)



Generalmodernisierung Holtenauer

Am 05.08.2006 haben wir zusammen mit den Bewohnern der Holtenauer Straße 218–224 auf dem Hof mit einem Bergfest die Tatsache gefeiert, dass mehr als die Hälfte der Bauarbeiten geschafft war. Bei leckerem Essen und kühlen Getränken konnten die Bewohner die anstrengenden Wochen voll Schmutz und Lärm und die Ärgernisse und Widrigkeiten des Umbaus einen Nachmittag lang vergessen. Hier ein paar Bilder von der Veranstaltung:



Der Kuchen wurde von Vorstand (Sven Auen) und Aufsichtsrat (Marion Ahrens) höchstpersönlich serviert!



Die Ruhe vor dem Sturm aufs Buffet.



Es scheint allen zu schmecken!



Vor das Essen hat der liebe Gott die Ansprache gesetzt!



Das Zelt ist voll geworden.



Auch Herrn Fièbelkorn (Hauswart) hat es gefallen!

Straße 218–224

Seit dem Fest sind nun schon wieder gut 4 Monate vergangen und inzwischen stellt sich die Situation in der Holtenauer Straße 218–224 wie folgt dar:

Die Arbeiten am Gebäude sind bis auf wenige Restarbeiten fertig gestellt, die Aufzüge fahren, die Fassade mit den neuen Balkonen erstrahlt in neuem Glanz. Nur noch die Außenanlagen müssen neu gestaltet werden. Treppenhäuser und Keller werden malermäßig und elektrotechnisch auf den neuesten Stand gebracht. Nagelneue Bäder und Küchen stehen unseren Mitgliedern nun zur Verfügung.

Wie es bei derartigen massiven Bauvorhaben eintreten kann, wurde die Bauzeit leider um einige Wochen überschritten. Immer wieder geschahen unvorhersehbare Dinge. So gab es beispielsweise im Herbst deutschlandweit keinerlei Dämmmaterial mehr auf dem Baustoffmarkt. Und ohne das benötigte Material ist auf dem Bau – wie anderswo auch – kein Vorankommen. Die anderweitige Beschaffung gestaltete sich schwierig und langwierig, was zu Verzögerungen für die nachfolgenden Arbeiten führte.

Auch mussten die Planer große Flexibilität an den Tag legen. Aufgrund von Einwänden aus der Nachbarschaft gegen die geplante Farbgestaltung der Gebäuderückseite musste beispielsweise das Farbkonzept der Fassadenrückfront noch einmal überarbeitet werden. Statt in dem Ziegelrot, das auf der Straßenseite verwendet wurde, erstrahlt die Hofseite nun in Pastellbeige.

Doch der Aufwand hat sich gelohnt – durch die letztendlich gelungene Maßnahme wurde ein optisch ansprechendes und technisch zeitgemäßes Gebäude geschaffen.



Die neu gestaltete Fassade
Küche, Badezimmer



Das Gestaltungskonzept und die zeitgemäßen Wohnungsgrundrisse kommen so gut an, dass für sämtliche leergezogenen Wohnungen – z. T. sogar vor Fertigstellung – neue Nutzungsverträge abgeschlossen werden konnten.

Zum Abschluss möchten wir allen Bewohnern noch einmal für ihr Verständnis für die teilweise doch erheblichen Einschränkungen und vor allem für ihre Geduld danken, die durch die diversen Terminverschiebungen und anderen Unannehmlichkeiten zeitweise auf eine harte Probe gestellt wurde. Wir hoffen, Sie fühlen sich in Ihrer neu gestalteten Umgebung wohl, und wünschen Ihnen ein ruhiges und erholsames Weihnachtsfest in Ihren „neuen“ vier Wänden.

80 Jahre WOGÉ

In diesem Jahr besteht die WOGÉ 80 Jahre.

Da das beherrschende Projekt unseres Jubiläumsjahres die umfangreiche Sanierung der Holtenauer Str. 218–224 in Kiel war, haben Aufsichtsrat und Vorstand das Objekt zum Jubiläumsbau ernannt. Es wird mit einer besonderen Hinweistafel versehen.



Exklusiv für unsere Mitglieder: Eine Gästewohnung steht für Sie bereit

Sie planen Ihre nächste Familienfeier und wissen noch nicht, wo Sie Ihre Gäste unterbringen sollen?

Oder Freunde aus der Ferne haben ihren Besuch angekündigt, aber Ihre Wohnung ist zu klein?

Wird Ihre Wohnung renoviert und Sie wissen nicht, wo Sie solange bleiben sollen?

Wir können Ihnen helfen!

In unserer nagelneuen Gästewohnung in der Adolfstraße 58 in Kiel lassen sich Verwandte, Bekannte und Freunde günstig und bequem unterbringen. Die Wohnung liegt zentral – sie ist ca. 5 Gehminuten von der Holtener Straße mit diversen Geschäften, Bäckereien und Lebensmittelhändlern und ca. 10 Gehminuten von der Kieler Förde und dem Düsternbrooker Gehölz entfernt. Von der Holtener Straße aus hat man eine gute Busanbindung in die Innenstadt.

Die Einzimmerwohnung ist komplett eingerichtet. Sie verfügt über 3 Schlafplätze für Erwachsene (1 Doppelbett-Schlafsofa und 1 Einzelbett). Ferner ste-



Wohn-Schlafzimmer



Küche

hen eine vollständig ausgerüstete Küche, ein Duschbad, ein Fernsehgerät und eine Hifi-Anlage zu Ihrer Verfügung. Für ein Baby bzw. Kleinkind halten wir Reisebett und Hochstuhl bereit. Auch die Bettwäsche gehört zu unserem Service. Bringen Sie bitte Ihre eigenen Handtücher mit.

Unser Einführungsangebot (bis 31.03.2007):

Sie zahlen pro Übernachtung 30,00 € für bis zu zwei Personen, eine dritte Per-

son kostet 6,00 € Zuschlag, Kinder bis 14 Jahre sind frei. Zusätzlich ist einmalig ein Kostenanteil für die Endreinigung in Höhe von 5,00 € zu zahlen (alle Preise inkl. Mehrwertsteuer).

Bei Interesse melden Sie sich bitte per Telefon **04 31 / 5 70 67-21**, per Fax **04 31 / 5 70 67-23** oder per E-Mail **b.huebner@woge-kiel.de**

bei Frau Barbara Hübner – sie wird Ihnen gerne weiterhelfen.

Ein neues Objekt im Bestand – Woltersweg 7–9 in 24106 Kiel

Seit dem 01.11.2006 haben wir ein neues Objekt im Bestand – den Woltersweg 7–9 in Kiel-Projensdorf. Das 4-geschossige Mehrfamilienhaus liegt eingeschlossen vom Charles-Roß-Ring in unmittelbarer Nähe zum Naherholungsgebiet Projensdorfer Gehölz. Das Gebäude wurde 1965 erbaut und verfügt über 24 Wohneinheiten sowie 7 Pkw-Stellplätze und eine große Grünfläche hinter dem Haus. Die ansprechenden Grundrisse sind geeignet für Ein- bis Dreipersonenhaushalte.



Vorstellung des Auszubildenden und der neuen Mitarbeiter

Die WOGЕ bildet aus:

Erstmals nach vielen Jahren hat die WOGЕ seit dem 1. August 2006 wieder einen Auszubildenden:



Thomas Kreß

Herr Thomas Kreß hat im August dieses Jahres die dreijährige **Ausbildung zum Immobilienkaufmann** bei uns begonnen.

Der 20-Jährige absolvierte bereits im Frühjahr 2002 ein zweiwöchiges Schulpraktikum und im Herbst 2004 nochmals ein einwöchiges, vertiefendes Praktikum bei unserer Genossenschaft. Die hierbei gesammelten positiven Eindrücke vom abwechslungsreichen Berufsbild des Immobilienkaufmanns und vom angenehmen Arbeitsklima bei der WOGЕ haben ihn bewogen, sich nach erfolgreicher Ablegung der Abiturprüfung am Hebbelgymnasium in Kiel um einen Ausbildungsplatz bei uns zu bewerben. Da auch wir einen vorteilhaften Eindruck von Herrn Kreß' Leistungsvermögen und Persönlichkeit gewinnen konnten, haben wir ihm gerne diesen Ausbildungsplatz zur Verfügung gestellt.

Herr Kreß wird im Rahmen seiner Ausbildung alle Teams unseres Hauses kennen lernen. Ergänzend dazu wird er am Blockunterricht der Landesberufsschule in Bad Malente und an verschiedenen Seminaren teilnehmen. Für das 3. Lehrjahr sind zusätzlich zwei mehrwöchige Praktika in befreundeten Genossenschaften geplant, um ihm auch Eindrücke des Ablaufs in anderen Unternehmen zu vermitteln.

In seiner Freizeit betätigt sich Herr Kreß gerne sportlich – er spielt regelmäßig Fußball und Basketball.

Mitarbeiterwechsel in Telefonzentrale und Vorstandssekretariat und zwei neue Gesichter im Rechnungswesen

Im Jahr 2006 haben zwei Mitarbeiterinnen unser Unternehmen verlassen – die Vorstandssekretärin Frau

Hortense Trinker schied im Februar 2006 aus und Frau Cornelia Krause hat das Rechnungswesen zum Oktober 2006 verlassen. Wir danken beiden noch einmal herzlich für die Arbeit, die sie in den vergangenen Jahren für die WOGЕ geleistet haben.

Der freigewordene Platz im **Vorstandssekretariat** wurde mit Frau Barbara Hübner besetzt, die bisher in der Telefonzentrale tätig war.



Barbara Hübner

Im ersten Beruf ist sie staatlich geprüfte Hauswirtschaftsleiterin, 1997 schulte sie zur Bürokauffrau um und war bis zum Eintritt in unser Unternehmen im Jahr 2001 in der Verwaltung einer Kieler Maklerfirma tätig. Frau Hübner ist 44 Jahre alt, verheiratet und wohnt in Kiel. In ihrer Freizeit kümmert sie sich um ihren Garten; sonntags bummelt sie gerne zusammen mit Freunden über Flohmärkte in und um Kiel. In der kalten Jahreszeit liest, bastelt, bäckt und handarbeitet sie viel.

Die in der **Zentrale** freierwerbende Teilzeitstelle übernahm Frau Silke Kullig. Die gelernte Bürogehilfin war über 30 Jahre in der Kieler Niederlassung eines großen deutschen Unternehmens als Sekretärin und zuletzt als Teamassistentin beschäftigt, verfügt also über langjährige, einschlägige Berufserfahrung.



Silke Kullig

Frau Kullig ist verheiratet und lebt in der Nähe von Kiel auf dem Land. In ihrer Freizeit sucht die 53-Jährige auf Gartenausstellungen und in Gärtnereien nach alten Rosensorten, mit denen sie ihren Garten verschönert. Wenn sie nicht gerade ihren Garten genießt, ist sie gerne unterwegs. Sie unternimmt Spaziergänge mit ihrem Westhighlandterrier „Flocke“, stöbert auf Flohmärkten oder geht zum Baden. Bei schlechtem Wetter liest sie auch mal einen spannenden Krimi. Ihren Urlaub verbringt sie am liebsten in Dänemark.

Das Aufgabengebiet von Frau Krause wurde von Frau Emine Ergen übernommen. Sie war bereits einige Wochen vertretungshalber im **Rechnungswesen** tätig. In dieser Zeit haben wir Frau Ergen als gewissenhafte und gut ausgebildete Mitarbeiterin kennen gelernt und konnten somit eine bereits eingearbeitete und in die Belegschaft integrierte Kraft als Ersatz für Frau Krause einstellen.



Emine Ergen

Frau Ergen ist 24 Jahre alt, ausgebildete Steuerfachkraft, verheiratet und lebt in Kiel. In ihrer Freizeit liest sie oder betätigt sich sportlich – sie macht Aerobic und fährt gern Fahrrad.

Im **Rechnungswesen** gibt es ein weiteres neues Gesicht: Seit dem 01.12.2006 ist Herr Torben Kelde im Rechnungswesen tätig. Er wird diesen Aufgabenbereich von Frau Ingeborg Osmer übernehmen, die im Dezember 2007 in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird.



Torben Kelde

Um Herrn Kelde gründlich in die verantwortungsvolle und anspruchsvolle Tätigkeit einzuweisen, wird er parallel mit Frau Osmer arbeiten und so den buchhalterischen Jahresablauf und hier insbesondere den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2006 in unserem Unternehmen kennen lernen und mitgestalten.

Der 52-jährige gebürtige Däne hat zwei Kinder im Alter von 16 und 18 Jahren und wohnt in Eckernförde. Sportliche Aktivitäten nehmen in seiner Freizeit einen großen Raum ein – Herr Kelde ist aktiver Spieler, Jugendtrainer sowie erster Vorsitzender des Egernförde Badmintonklubs, außerdem fährt er gerne Fahrrad und macht Nordic Walking. Doch auch die etwas geruhsamere Tätigkeit des Lesens zählt zu seinen Hobbys.



Treppenhausreinigung

Es gibt eine ungeliebte Pflicht, die immer wieder für Meinungsverschiedenheiten unter unseren Nutzern sorgt: die Treppenhausreinigung.

Natürlich hat jede Hausgemeinschaft einen Plan, der mehr oder weniger genau festlegt, welcher Nutzer wann welche Bereiche des Treppenhauses zu reinigen hat. Aber: Während einige Hausbewohner gleich frühmorgens an „ihrem“ Reinigungstermin das Treppenhaus wintern und auch von anderen eine ebenso penible Einhaltung des Putzplanes erwarten, sehen andere, vielleicht beruflich stark eingebundene Mitglieder das etwas lockerer. Einige wenige sehen es allerdings zu locker und kommen ihrer Reinigungspflicht nur unregelmäßig oder gar nicht nach.

Das ist natürlich nicht akzeptabel, führt unweigerlich zu Stress und schlechtem Klima innerhalb der Hausgemeinschaft und zu berechtigten Beschwerden der Nachbarn. Auch bei unserer Genossenschaft kommt es bisweilen zu diesen Beschwerden. Deshalb bitten wir beide Seiten – die ganz genaue und die etwas lockerere – um ein bisschen mehr Verständnis, Toleranz und Rücksichtnahme im Interesse des besseren nachbarschaftlichen Miteinanders.

Vielleicht ist ja manch einem auch nicht bewusst, was alles zur Treppenhausreinigung gehört. Deshalb hier ein kleiner Überblick:

- Fegen und Wischen der Treppen und Treppenabsätze
- Säubern des Treppengeländers
- Entfernen von Spinnweben
- Reinigen der Treppenhausfenster (1 x monatlich, im Wechsel mit den Nachbarn)
- Reinigen der Hauseingangstür und ggf. der Hoftür innen und außen



- Aufnehmen und Reinigen des Metallrostes vor der Hauseingangstür
- Fegen und Wischen des Kellers, Fahrradkellers und sonstiger Gemeinschaftsräume sowie der Kelleraußentreppe
- Reinigen des Klingeltableaus

Im Zweifelsfall oder als neuer Nutzer eines Hauses erkundigen Sie sich am besten bei Ihren Nachbarn, die Ihnen den Reinigungsplan der Hausgemeinschaft sicher gerne erklären.

Jeder Hausbewohner ist dazu angehalten, selbst verursachte Verunreinigungen zügig zu beseitigen. Grundsätzlich bitten wir darum, keine Gegenstände im Treppenhaus abzustellen, da diese unter Umständen eine erhöhte Unfallgefahr darstellen und Fluchtwege versperren. Bitte halten Sie auch die Ruhezeiten ein – keiner ist erfreut, wenn er morgens in aller Herrgottsfrühe oder spätnachts durch eifriges Herumwirtschaften im Treppenhaus aus dem Schlaf gerissen wird.

Wer aufgrund von Krankheit oder Abwesenheit seinen Reinigungspflichten nicht nachkommen kann, muss für Vertretung sorgen. Meist findet sich im Kreis

der Nachbarn, Freunde oder Verwandten jemand, der diese Aufgabe gern übernimmt. Zur Not kann man auch auf die Dienste einer Reinigungsfirma oder eines Hausmeisterdienstes zurückgreifen – dies ist jedoch mit Kosten verbunden.

Sollte Ihre Hausgemeinschaft grundsätzlich die Vergabe der Treppenreinigung wünschen, so wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständigen Mitarbeiter des Teams Bestandsmanagement bei der **WÖGE**. Wir holen gern Angebote bei verschiedenen Fachfirmen ein und kümmern uns um den Abschluss des Reinigungsvertrages. Innerhalb der letzten Monate haben wir rund 20 Häuser auf Fremdreinigung umgestellt – deren Bewohner müssen sich nun nicht mehr mit Streitigkeiten bezüglich der Reinigungsarbeiten oder der Beschaffung einer Vertretung auseinandersetzen. Beachten Sie jedoch, dass sich durch die Vergabe der Reinigung Ihre Betriebskosten geringfügig erhöhen.

Um Beschwerden oder Ärger mit den Nachbarn vorzubeugen, bitten wir um Beachtung der Treppenhausausgänge und empfehlen bei Verärgerung über den Nachbarn, diesen lieber erst einmal freundlich anzusprechen und um Verständnis zu bitten, bevor man sich zu einer Beschwerde bei der Verwaltung entschließt.



Fröhliche Adventsgeschenke

Plündern Sie Fröhlichs Adventskalender

Vier Wände unter dem Dach der Wohnungsbaugenossenschaften sind gefragter denn je. Es hat eben viele Vorteile, Mitglied der Wohnungsbaugenossenschaften zu sein. Ein besonders überzeugender ist Hausmeister Fröhlich. Er ist das sympathische Gesicht der Wohnungsbaugenossenschaften Schleswig-Holsteins und steht für

zupackende Nachbarschaftshilfe, für verantwortungsvollen Gemeinsinn und fröhliches Miteinander.

Hilfsbereit ist Hausmeister Fröhlich das ganze Jahr. Aber zur Weihnachtszeit legt auch der freundliche Botschafter der Wohnungsbaugenossenschaften noch reichlich Gutes nach. So hat Fröhlich wie schon im vergangenen Jahr einen großen Adventskalender für seine Nachbarn und Freunde gepackt.

Der ideale Platz für das Adventsspiel mit vielen tollen und praktischen Preisen: die Homepage des beliebten Hausmeisters.

Auf www.hausmeister-froehlich.de erfahren seine Besucher das Neueste über die Wohnungsbaugenossenschaften und können mit wenigen Mausclicks und viel Glück vielleicht eines der wertvollen Geschenke gewinnen, die Fröhlich für jeden Dezembertag bis Heiligabend hinter den Türchen seines Kalenders versteckt hat. Es kann sich also lohnen, täglich bei Fröhlich vorbeizuschauen.



Hausmeister Fröhlich



Wichtige Rufnummern: 04 31/5 70 67-



Öffnungszeiten:

Mo. 8.00–18.00 Uhr
Di.–Do. 8.00–16.00 Uhr
Fr. 8.00–13.00 Uhr

Öffnungszeiten Citybüro in Flensburg:

Bismarckstraße 101:
Mittwoch 14.00–17.30 Uhr
Telefon: 04 61/4 93 56 66

www.woge-kiel.de
info@woge-kiel.de

Allgemeine Verwaltung/Telefonzentrale

	Anke Gillmann Silke Kullig	0	info@woge-kiel.de
--	-------------------------------	---	--

Bestandsmanagement

technisch	Stefan Rohr	43	s.rohr@woge-kiel.de
Assistenz	Beatrice Mernke	44	b.mernke@woge-kiel.de
NORD: kaufmännisch	Christa Kühl	32	c.kuehl@woge-kiel.de
kaufmännisch	Oliver Nehrke	33	o.nehrke@woge-kiel.de
technisch	Lars Kühl	41	l.kuehl@woge-kiel.de
SÜD: kaufmännisch	Hendrik Spoerel	30	h.spoerel@woge-kiel.de
kaufmännisch	Jan Buchner	31	j.buchner@woge-kiel.de
technisch	Andreas Mahrt-Brenner	42	a.mahrt-brenner@woge-kiel.de

Rechnungswesen

Bilanz	Ingeborg Osmers Torben Kelde	50 53	i.osmers@woge-kiel.de t.kelde@woge-kiel.de
Heiz- und Betriebskosten	Brigitte Fanselow	51	b.fanselow@woge-kiel.de
Zahlungsverkehr	Emine Ergen	52	e.ergen@woge-kiel.de

Unternehmensentwicklung/Organisation

kaufmännisch	Holger Westphal	19	h.westphal@woge-kiel.de
technisch	Hans Hermann Richter	40	hh.richter@woge-kiel.de

Vorstand

hauptamtlich	Sven Auen	20	s.auen@woge-kiel.de
Sekretariat	Barbara Hübner	21	b.huebner@woge-kiel.de

Wir bieten an:

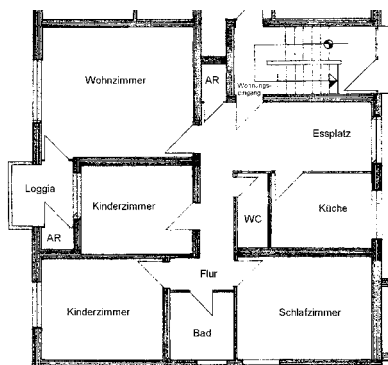
Brahmsstr. 8, 24943 Flensburg (Engelsby)



Frei ab: sofort
Größe: 3½ Zimmer,
ca. 94 m²
Warmmiete: 654,00 €
Geschäftsanteile:
480,00 €
Ausstattung: Essdiele,
Vollbad (weiß) mit Fenster,
Gäste-WC (weiß),
moderne Einbauküche,
Kabel-TV, Balkon, Nebenräume.

Beschreibung: Der Stadtteil Engelsby verfügt über zwei Kindergärten, eine Grundschule, ein Gymnasium und einen Sportverein in unmittelbarer Nähe zur Wohnung. Zu Fuß zu erreichen sind außerdem alle Einrichtungen des täglichen Bedarfs: Ärzte, Apotheken, Banken, ein Friseur und eine Postfiliale. Zahlreiche Lebensmittelanbieter sind mit ihren Filialen in Engelsby vertreten und es gibt mehrere Restaurants sowie einen Fitnessclub. Die Busverbindung in die Innenstadt ist gut.

Ihre Ansprechpartner:
Oliver Nehrke/Christa Kühl
Telefon:
04 31/5 70 67-33/-32
E-Mail:
o.nehrke@woge-kiel.de
c.kuehl@woge-kiel.de



Postillionweg 2, 2. OG links 24113 Kiel (Hassee)



Frei ab: 01.01.2007
(oder später)
Größe: 3½ Zimmer,
ca. 99,5 m²
Warmmiete: 798,00 €
Geschäftsanteile:
480,00 €
Ausstattung: Loggia, Vollbad,
Gäste-WC, Aufzug, Kabel-TV, die
Einbauküche kann vom Vormieter
übernommen werden.

Beschreibung: Das Objekt im Niedrigenergiehausstandard liegt direkt am Waldrand zwischen Drachensee und Schulensee in relativer Nähe zur Kieler Innenstadt. Es verfügt über eine gute Busanbindung, großzügige Grünflächen, neu gestaltete Kinderspielplätze, Pkw-Stellplätze, nahegelegene Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Kindergärten. Aufgrund des barrierefreien Zugangs zum Haus ist das Wohnen auch für behinderte und ältere Menschen hier problemlos möglich.

Ihre Ansprechpartner:
Hendrik Spoerel/Jan Buchner
Telefon:
04 31/5 70 67-30/-31
E-Mail:
h.spoerel@woge-kiel.de
j.buchner@woge-kiel.de

